

Hello Mary-Lou



Seit April 2015 ist Mary-Lou nun bei uns. Hondo, unser junger Collie und die schwarz-weiße Schönheit hatten gleich zu Beginn unserer Besuche in der Tierversmittlung Muhmenthaler Freundschaft geschlossen. Es war, als würden sie sich immer schon kennen.

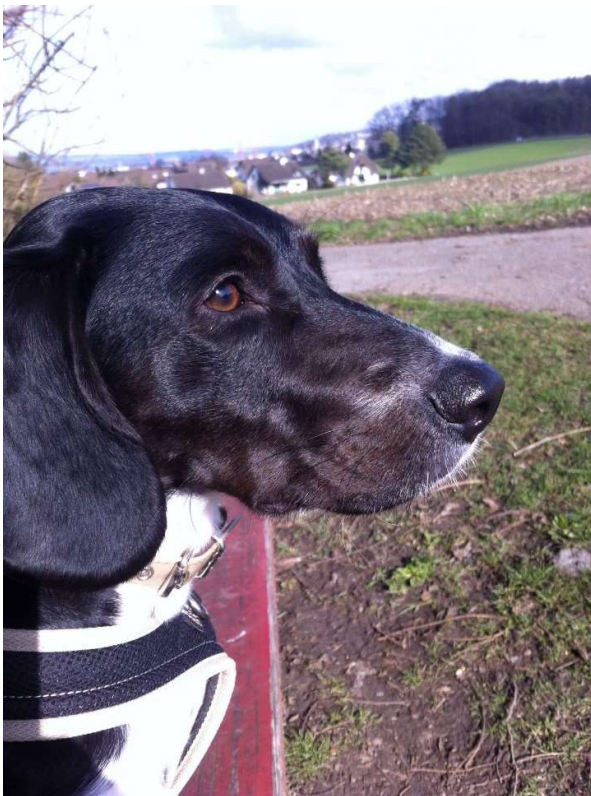
Mary-Lou ist eine quirlige, fröhliche kleine Hündin. Doch der Schein trügt. Dieses kleine Powerpaket wiegt beinahe 19 Kilo und scheint nur aus Muskeln zu bestehen. Ihre Energie ist unerschöpflich. Wenn sie im Garten schnell wie ein Hase Haken schlägt, bleiben Fussgänger oft ungläubig stehen.



Der Beginn war nicht einfach, Mary-Lou hatte keine Erziehung und zerrte an der Leine, als würde ihr Leben davon abhängen. Wenn sie gerufen wurde, konnte sie einem von Weiten anschauen, so als würde sie fragen, Mary-Lou? Wer ist Mary-Lou?

Mittlerweile ist auch die kleine Hündin, welche die Menschen mit ihrem vorwurfsvollen, altklugen Blick ganz schön in Verlegenheit bringen kann, älter und ruhiger geworden. Im Haus ist sie wie ein zahmes Kätzchen. Es gibt keinen Ort, wo sie es sich nicht gemütlich einrichten kann.

Im Wald ist sie eine wachsame Jägerin, liest jede Spur, kein Eichhörnchen bleibt ihr verborgen und Mauslöcher liebt sie über alles.



Diese Gabe haben wir uns zunutze gemacht und machen seit Frühling 2016 Mantrailing. Mary-Lou scheint ein Naturtalent zu sein in dieser Disziplin, wo Spürnasen gefragt sind. Nichts kann sie vom Ziel abhalten, den Menschen am Ende des Trails zu finden, nicht einmal ihre geliebten Mauslöcher. Dann wird aus dem Energiebündel eine hochkonzentrierte Hündin, auf die ich mich als Mensch verlassen kann.



Unterdessen hat es unsere Mary-Lou sogar zu einer Ablichtung in der Tierwelt geschafft – liegend gleich einer Diva im Gitarrenkoffer von Reinhard.

Mary-Lou ist und bleibt eben eine ganz besondere Hündin.

Dezember 2016, Connie Stutz